

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XIX.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

nem Stul vnd alles Him-
 mel die Heer stund zu seiner
 redten vñ zu seiner linder.
 Vnd der Herr sprach: Wer 19
 will Abab den König Israel
 überreden / das er hinauff
 ziehe / vnd falle zu Ramoth
 in Gilead. Vnd da diser so-
 vñnd iener soult sagt. Kam 20
 ein geist herfür vñ trat für
 den Herren vnd sprach: Ich
 will in überreden. Der Herr 21
 aber sprach zu im: Wo mitz
 Er sprach: Ich will aufstah-
 ren / vnd ein falscher geist
 sein in aller seiner Propheet
 Mund. Vnd er sprach: Du
 wirst in überredt / vñ wirst
 aufrichten Falsch hin / vñnd
 thue also. Als sihe der Herr 22
 hat einen falschen geist ge-
 geben in diser deiner Pro-
 pheten Munde / vñnd der
 Herr hat böses wider dich
 geredt. Da trat herzu Bide- 23
 ia der Sohn Enaena / vnd
 sblug Micha auf den badt /
 vnd sprach: Durch welchen
 weg ist der Geist des Her-
 ren von mir gegangen / das
 er durch dich redet? Micha 24
 sprach: Sibe / du wirst se-
 hen / wenn du in die inner-
 ste Kamer komst / das du dich
 verstedest. Aber der König 25
 Israel sprach: Nemet Mi-
 cha / vnd laß in bleiben bey
 Amon dem Stattvoigt / vnd
 bey Joas dem Sohn des Kö-
 nigis Vñ saget: So spricht 26
 der Könige / lege disen ins
 gefengnis / vnd speiset ihn
 mit Brodt vnd Wasser des
 Lechtals / bis ich widertome
 mit Frieden. Micha sprach: 27
 Kommt du mit Friden wi-
 der / so hat der Herr nicht
 durch mich geredt. Vnd er

sprach: Höret jr Völkter al-
 28 le. Also zog hinauff der Kö-
 nig Israel vñ Josaphat der
 König Juda / gen Ramoth
 29 in Gilead. Vnd der König
 Israel sprach zu Josaphat:
 Ich will mich verkleiden /
 vnd in Streit kommen / Du
 aber habe deine Kleider an.
 30 Vnd der König Israel ver-
 kleidet sich / vñ sie kamen in
 den Streit. Aber der König
 zu Syrien hatt seinen ober-
 sten Keuttern gebotten: Ihr
 sollt nit streiten / weder ge-
 gen Klein noch gegen groß
 sondern gegen dem König
 31 Israel alleine. Da nun die
 obersten Keutter Josaphat
 sahen / dachte sie: Es ist der
 König Israel / vñ zog umb-
 her / auß in zu streiten. Ab-
 er Josaphat schrey / vnd
 der Herr half im / vnd Sot
 32 wandte sie von im. Denn da
 die obersten Keutter sahen /
 das er nit der König Israel
 war / wandten sie sich von
 33 im ab. Es spannet aber ein
 Mann seinen Bogen ohn
 gefehr / vnd schoß den König
 Israel zwischen den Pan-
 zer vñnd Hentzel. Da sprach
 er zu seinem Fuhrmann:
 Wende deine hand / vñnd
 führe mich auß dem Heer /
 34 denn ich bin wund. Vñnd
 der Streit nam zu des ta-
 ges / vnd der König Israel
 stund auß seinem Wago ge-
 gen die Syrer / bis an den
 Abend / vnd starb da die
 Sonne vntergienß.

Cap. XIX. Iosaphat bestellet
 gericht vnd gerechtigkeit.

1 Iosaphat aber der König
 Juda / sam wider heim
 wurt

mit Frieden gen Jerusalem. Vnd es gieng ihm entgegen hinaus Jechu der Sohn Hanani / der Schauer / vnd sprach zum Könige Josaphat: Solt du so dem Gottlosen helfen / vnd lieben die den Herrn haben? Vnd vmb des willen ist über dir der zorn vom Herren. Aber doch ist was gutes an dir funden / daß du die Harme hast aufgefegert auß dem Lande / vnd hast dein herz gerichtet Gott zu suden. Also bleib Josaphat zu Jerusalem. Vnd er zog widerum auß vnter das Bold / von Berseba an bis außs gebirge Ephraim / vnd brachte sie wider zu dem Herren ihrer Väter Gott. Vnd er bestet Richter im Lande in allen besten Stücken Juda / in einer teglichen Statt etliche. Wñ sprach zu den Richtern: Gehet zu was ihr thut / Denn ihr haltet das Gericht nicht den Menschen / sondern dem HERREN / vnd er ist mit euch im gericht. Darumb laßt die forcht des Herren bey euch sein / vnd hütet euch vnd thut. Denn bey dem Herren vnserm Gott ist kein vnrecht / noch ansehen der Person / noch annehmen des Geldends. Auch bestellet Josaphat zu Jerusalem auß den Leviten vnd Priestern vñ auß den besten Vätern vnter Israhel / über das Gericht des Herren / vnd über die sachen / vnd ließ sie zu Jerusalem wohnen. Vnd gebot ihnen / vnd sprach: Hut also in der forcht des Herren / treulich

vnd mit redtem herzen. In allen sachen die zu euch kommen von euren Brüdern die in ihren Stücken wohnen / wisst ihr Blut vnd Blut / zwischen Gesez vnd Gebot / zwischen Sitten vnd Reden / vltz sie vnterricht / daß sie sich nicht verschuldigen am Herren / vnd ein zorn über euch vnd eure Brüder komme. Hut im also / so werdet ye euch nit verschulden. Sider Amaria der Priester ist der oberst über euch in allen sachen des Herren. So ist Sebadiaz / der sohn Ismael / Fürst im hause Juda in allen sachen des Königes. So habt ihr Ampleute die Leviten für euch / sedt getrost vnd thut / vnd der Herr wird mit dem guten sein.

Cap. XX. Josaphats heerkheftig / wider die Ammoniter.

Nach diesem kamen die kinder Moab / die kinder Ammon / vnd mit ihnen von den Amunim / wider Josaphat zu kreiten. Vnd man kam vñnd saget Josaphat an / vñnd sprach: Es kommet wider dir ein große menge von jenest dem Meer / von Syrien / vñ über sie sind zu Hazeton Thamar / das ist Engeddi. Josaphat aber forchte sich / vnd stellet sein an gesicht zu suden den Herren / vnd ließ eine Gasse auf ruffen vnter ganz Juda. Vnd Juda kam zusammen / den Herren zu suden / auch kamen auß allen Stücken Juda den HERREN zu suden. Vñnd Josaphat